

etc., sowie Patentplatten für elektr. Zwecke, besonders auch von Vollgummireifen u. pneumatischen Fahrrad- u. Motorwagenreifen „Continental“. Die Ges. ist mit Aktienbesitz bei der Österr.-Amerikan. Aktien-Gummifabrik u. bei der Lütticher Gummifabrik beteiligt. Die Londoner Niederlass. wurde 1905 in eine selbständige A.-G. mit £ 25 000 A.-K., diejenige in Paris in eine selbständige A.-G. mit frs. 1 500 000 A.-K. umgewandelt, ebenso wurden die Niederlass. in Melbourne, Stockholm, Kopenhagen u. Bukarest selbständige A.-G. Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. umfasst z. Z. in Hannover an der Vahrenwalderstr. die Grundstücke Nr. 96, 99—103, 103a, 104—107, 107a, Rolandstr. 10/11, Philippsbornstr. 1 u. Grenzweg. 1899 wurde bei Seelze (Hann.) ein gröss. Terrain nebst Fabrikbau angekauft, um einen Teil der Fabrikation nach dort zu verlegen; daselbst ist 1902 eine bedeutende, 1903 in Betrieb gesetzte Neuanlage geschaffen. Sowohl die Anlagen in Hannover wie Seelze sind 1904—1907 erhebl. erweitert. Zum Bau von 1905 fertiggestellten Arb.-Wohnungen wurde 1902 Land in der Nähe der Fabrik erworben; weitere Grundstücksankäufe in Seelze erfolgten 1905—1907 u. 1910 für Erholungsheim, Gesamtareal daselbst jetzt ca. 19 ha. Zur weiteren Vergrößerung des Etabliss. wurde 1906 das an das Hannoversche Grundstück angrenzende Terrain der Hannoverschen Zündholz-Comp. mit aufstehenden Gebäuden für M. 675 000 angekauft, auch Anfang 1913 fanden weitere Erwerbungen statt, jetzt Grundbesitz in Hannover selbst 10 ha 18 a 23 qm. Die Zugänge auf Anlage-Kti bezifferten sich für 1906—1913: M. 3 332 098, 3 617 569, 1 079 618, 618 767, 1 473 581, 3 262 164, 2 945 101, 4 315 552, ausserdem 1913 M. 981 883 für Reparatur verausgabt. Gesamtabschreib. seit Bestehen des Etabliss. bis Ende 1913 M. 23 812 500, denen Neuan-schaffungen in Höhe von M. 30 294 452 gegenüberstehen. Die für Patente aufgewandten Beträge werden stets sofort wieder auf Gewinn- u. Verlust-Kto verbucht. Betriebs-Mittel der Ges. Ende 1913 M. 54 936 952, denen an Kredit. etc. M. 14 183 704 gegenüberstanden. Zahl der Beamten, Arbeiter etc. Ende 1913 an 11 590 Personen. 1907 beteiligte sich die Ges. an einem im brasilianischen Urwalddistrikt befindlichen Kautschuk-Unternehmen, 1909 an der Continental Caoutchouc Übersee-Comp. in Hannover (Div. 1909/10—1912/13: 10, 10, 10, 10%).

Kapital: M. 15 000 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à Thlr. 200 = M. 600 u. 11 750 Aktien (Nr. 1501 bis 13 250) à M. 1200. Urspr. M. 900 000. Erhöht. um M. 300 000 in 250 Aktien à M. 1200 lt. G.-V. v. 26./6. 1897, angeboten den Aktionären zu 413%. Der Erlös dieser Aktien wurde zum Teil zur Ablösung der Gründerrechte verwendet. Weitere Erhöht. lt. G.-V. v. 27./6. 1899 um M. 1 200 000 zu 200% zuzügl. eines Pauschales von M. 192 pro Aktie fest übernommen, den Aktionären ein Bezugsrecht zu 218% eingeräumt. Die G.-V. v. 12./4. 1901 beschloss weitere Erhöht. um M. 600 000, übernommen von einem Konsort. zu 225% plus eines Pauschalbetrages von M. 156 für jede Aktie für Stempel u. sonst. Kosten, angeboten den Aktionären zu 240%. Agio mit M. 750 000 in den R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 27./6. 1905 um M. 1 200 000 zu 247.50%, lt. G.-V. v. 19./4. 1906 um M. 1 800 000 übernommen von einem Konsort. zu 225% plus M. 60 für Stempel, Kosten etc., angeboten den alten Aktionären zu 232%. Agio dieser Emiss. mit M. 2 250 000 in R.-F. Ferner erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 22./3. 1910 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien, div-ber. ab 1./1. 1910, begeben an ein Konsort. (Commerz- u. Disconto-Bank etc.) zu 248%, angeboten den alten Aktionären zu 250%. Agio abz. Kosten mit M. 4 169 449 in R.-F. Weitere Erhöht. lt. G.-V. v. 4./6. 1912 um M. 3 000 000 M. 12 000 000 in 2500 Aktien à M. 1200, div-ber. für 1912 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Commerz- u. Disconto-Bank etc.) zu 248%, angeboten den alten Aktionären v. 12.—25./6. 1912 zu 250%. Agio abz. Kosten mit M. 4 168 975 in R.-F. Letzte Erhöhung lt. G.-V. v. 13./11. 1913 um M. 3 000 000 (auf M. 15 000 000) in 2500 Aktien à M. 1200, voll div-ber. für 1913, übernommen von einem Konsortium (Commerz- u. Disconto-Bank etc.) zu 198%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 22./11.—5./12. 1913 zu 200% frei Zs. Agio mit M. 2 663 352 in R.-F.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, aufgenommen 1904 bei den Bankfirmen Bernh. Caspar, B. Magnus, Mendel & Rosenthal und D. Peretz in Hannover. Stücke Lit. A à M. 5000, Lit. B à M. 2000, Lit. C à M. 1000, Lit. D à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von M. 100 000 im März auf 1./7. Die Anleihe erhielt 1908 hypoth. Sicherheit. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen, ausgenommen Dresden u. Berlin. In Umlauf Ende 1913 M. 1 100 000. Der Erlös diente für Neubauten u. Verstärkung der Betriebsmittel. Nicht notiert.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, aufgenommen 1908 bei den Bankfirmen Bernhard Caspar, Commerz- u. Disconto-Bank, Mendel & Rosenthal, D. Peretz in Hannover. In Umlauf 1913: M. 1 502 000. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilgung innerhalb eines Zeitraumes von 20 Jahren. Verlos. ab 1909 im Juni auf 1./10. Keine Hypoth.-Sicherheit. Der Erlös diente zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zahlst. obengenannte Bankfirmen. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 25% des A.-K. (ist erreicht), bis 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, nach allen Abschreib. und Rücklagen, sowie nach 4% Div. 10% Tant an A.-R. Rest Super-Div. Sollt nicht mind. 5% Div. verteilt werden, so fällt die Tant. des A.-R. und der Vorst.-Mitgl. hinweg; sollte dagegen der Gewinnanteil 15% übersteigen, so soll von dem überschüssenden Betrage 1% an die Mitgl. des Vorst. nach den von dem A.-R. zu treffenden Bestimmungen überlassen und der Rest noch an die Aktionäre als Gewinnanteil verteilt werden. Der Spez.-R.-F. kann mit zur Gewinn-Verteilung herangezogen werden.